

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Cotta (AfD)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

"Digitales Kulturangebot" der ARD in Weimar

Am 26. Oktober 2022 ging die neue Online-Plattform für das digitale Kulturangebot der ARD in Weimar an den Start. Die Thüringer Allgemeine berichtete am 27. Oktober 2022 in ihrer Printausgabe darüber. Die Zeitung berichtete in ihrem Artikel, die neue Online-Plattform würde einen sehr weiten Kulturbegriff pflegen. Der erste produzierte Vierteiler sei "Beyond Fashion" und würde sich mit "Genderfluidity" beschäftigen. Außerdem sei dies ein Konkurrenzangebot für die von "Netflix" produzierte Serie "Queer Eye Germany".

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 7/3975** vom 28. Oktober 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Dezember 2022 beantwortet:

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 7/3975 des Abgeordneten Cotta (AfD) wurde seitens der Landesregierung der Mitteldeutsche Rundfunk um Stellungnahme gebeten. Auf diese Auskunft gestützt wird die Kleine Anfrage für die Landesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie viel Budget wird der neuen Online-Plattform nach Kenntnis der Landesregierung monatlich zugeteilt?

Antwort des MDR:

Der Gesamtaufwand für ARD KULTUR GSEA beläuft sich auf circa 5 Millionen Euro per annum (Sach- und Personalkosten). Dieser wird gemeinschaftlich in der ARD finanziert.

2. Wie viele Mitarbeiter sind nach Kenntnis der Landesregierung für die Online-Plattform tätig (bitte auflisten in Voll- und Teilzeit)?

Antwort des MDR:

ARD KULTUR verfügt über 12 Planstellen (FTE). Hinzukommen je nach Bedarf Honorarkräfte, die aus dem genannten Budget zu bezahlen sind.

3. Welche Immobilien werden nach Kenntnis der Landesregierung für die Umsetzung des digitalen Kulturangebots genutzt?

Antwort des MDR:

Die Räumlichkeiten der GSEA ARD KULTUR wurden in der Immobilie Schwanseestr. 13 in Weimar angemietet.

4. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Bau- oder Erwerbskosten für die Immobilien (bei gemieteten Immobilien bitte ich um die Angabe der monatlichen Mietaufwendungen je Immobilie [inklusive Nebenkosten])?

Antwort des MDR:

Die Miete im Jahr 2022 beläuft sich auf insgesamt 22.011 Euro, monatlich somit 2.256 Euro und circa 6.607 Euro Betriebskostenvorauszahlung (mtl. circa 700 Euro).

5. Wurde die benötigte Technik nach Kenntnis der Landesregierung selbst erworben oder geleast?

Antwort des MDR:

Die benötigte Technik wurde nicht selbst erworben. Des Weiteren siehe Antwort auf Frage 6.

6. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Anschaffungskosten oder sind die Leasingraten für Technik und weiteres Equipment, wie Fahrzeuge oder Mobiliar?

Antwort des MDR:

Die technische Ausstattung wird monatlich angemietet und ist Bestandteil des Budgets der Kultur GSEA. Für die Ausstattung (Mobiliar) wurden 5.000 bis 10.000 Euro Anschaffungskosten eingeplant, die über 8 Jahre abgeschrieben werden. Dienstfahrzeuge stehen am Standort Weimar nicht zur Verfügung, hier kann je nach Bedarf auf die Dienstfahrzeuge des MDR zurückgegriffen werden. Derzeit werden öffentliche Verkehrsmittel für Dienstreisen priorisiert.

7. Welches Budget steht der Online-Plattform nach Kenntnis der Landesregierung für die Öffentlichkeitsarbeit (Werbung oder Ähnliches) zur Verfügung?

Antwort des MDR:

Die Entwicklungskosten und der technische Betrieb sowie die redaktionelle Betreuung des ARD Kultur Webportals ist im Gesamtbudget enthalten. Aufwendungen für Marketingmaßnahmen/Pressearbeit sind in dem unter 1. genannten Budget enthalten. Darüber hinaus unterstützen zum Beispiel die Kommunikationsabteilung des federführenden MDR die GSEA bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie andere Landesrundfunkanstalten (LRA) beziehungsweise GSEA der ARD im Rahmen konkreter gemeinsamer Projekte oder Angebote. Lediglich klarstellend wird angemerkt, dass ARD Kultur ein werbefreies Angebot ist.

8. Was ist nach Kenntnis der Landesregierung seitens der ARD mit einem "weiten Kulturbegriff" gemeint?

Antwort des MDR:

Ardkultur.de zeigt die kulturelle Vielfalt von so genannter Hochkultur wie zum Beispiel Theater, Musik und Literatur bis zur sogenannten Popkultur wie zum Beispiel Mode, Street Art und Digitalkunst. Aktuelle kulturelle Strömungen und gesellschaftliche Fragestellungen sind ein Teil davon.

9. Inwiefern wird nach Kenntnis der Landesregierung die Auffassung vertreten, dass die in der Öffentlichkeit umstrittene Ideologie des "Gender Mainstreaming" ein Teil der Kultur sei?

Antwort des MDR:

ARD KULTUR vertritt keine Ideologie. Es bildet insofern Phänomene der Kultur in der Gesellschaft ab und bietet dem gesellschaftlichen Diskurs dazu Raum.

10. Wie ist es nach Kenntnis der Landesregierung mit dem Prinzip der Grundversorgung vereinbar, dass die ARD mit der Online-Plattform in direkte Konkurrenz zu privaten Anbietern wie "Netflix" tritt?

Antwort des MDR (Auszug):

Der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk hat einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag. ARD Kultur kommt diesem nach, indem es ein Angebot für neue Publikumsinteressen eröffnet sowie neue Inhalte und Formen ermöglicht. ARD Kultur folgt als öffentlich-rechtliches Kulturangebot einer anderen Entscheidungsrationale als marktwirtschaftlich agierende Anbieter.

11. Welches langfristige Ziel verfolgt die ARD nach Kenntnis der Landesregierung mit der neuen Online-Plattform?

Antwort des MDR:

ARD Kultur hat als Angebot des öffentlich-rechtlichen Rundfunks das Ziel, der freien individuellen und öffentlichen Meinungsbildung zu dienen und hierbei insbesondere Beiträge über und zur Kultur anzubieten.

ARD KULTUR macht die vielfältigen Anstrengungen der ARD auf dem Gebiet der Kulturberichterstattung und Kulturproduktion sichtbar. Die Nutzerinnen und Nutzer finden bei ARD KULTUR einen Anlaufpunkt und freien Zugang, auch zu den unterschiedlichen Angeboten der einzelnen Landesrundfunkanstalten. Darüber hinaus initiiert und finanziert ARD KULTUR eigene Produktionen, um die Kulturberichterstattung und den Kulturdiskurs zu bereichern.

Prof. Dr. Hoff
Minister